# So machen Wir das.

### Schutzkonzept

### gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch

# in unseren Kindertageseinrichtungen und Familienzentren



Bildquelle: BilderBox.com

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Pinneberg e.V. Oberer Ehmschen 53 25462 Rellingen



## **Checkliste Schutzkonzept** ["] Risiko-Analyse liegt vor MitarbeiterInnen sind regelmäßig bei Wendepunkt geschult Wendepunkt-Ordner ist aktuell Verhaltenskodex ist unterschrieben $\begin{bmatrix} \ddots \\ \end{bmatrix}$ Fachmaterial ist in der Kita vorhanden ["] Eltern-Info zum Thema einmal pro Jahr Spezifische Bewerbungsfragen werden gestellt [''] Kollegiale Beratung/Supervision findet regelmäßig statt $\lceil \cdot \cdot \rceil$ Pädagogische Arbeit zum Thema findet statt Partizipation ist Alltag Beschwerdemanagement ist bekannt und wird genutzt

Schutzkonzept ist bekannt

#### Vorwort zur 2., überarbeiteten und ergänzten Auflage

Kindern in den DRK Kindertageseinrichtungen den bestmöglichen Schutz vor Gewalt und Übergriffen zu gewähren ist eine unserer wichtigsten Aufgaben. Das Kind und sein Schutz stehen im Mittelpunkt und Fokus unserer Arbeit. Jedes Kind soll sich in unseren Kindertageseinrichtungen wohl und in einer offenen, vertrauensvollen Atmosphäre geborgen fühlen, liebevolle Zuwendung erfahren und seine Kitazeit fröhlich und in respektvollem Miteinander erleben.

Bereits ab 2012 hat eine Gruppe von Leitungen und VertreterInnen des Trägers sich diesem Thema gewidmet und die erste Auflage dieses Schutzkonzeptes erarbeitet. Es entstand ein Leitfaden für das pädagogische Handeln zum Schutz der uns anvertrauten Mädchen und Jungen. Im August 2013 wurde das Schutzkonzept erstmalig auf einer Pressekonferenz öffentlich vorgestellt. Die nun turnusmäßig überarbeitete 2. Auflage konkretisiert und ergänzt das bestehende Schutzkonzept. Ebenso sind aus der Erfahrung in der Arbeit mit dem Schutzkonzept Vorlagen verbessert und das Beschwerdeverfahren verdeutlicht worden. Darüber hinaus sind aber auch ganz neue Themen aufgenommen, wie die Rehabilitation von zu Unrecht unter Verdacht geratenen Personen oder die Selbstverpflichtung auf einen Verhaltenskodex, wie sie auch die DRK Standards zum Schutz vor sexualisierter Gewalt vorsehen. Eine Checkliste am Anfang dient zur Orientierung.

Unsere Kindertageseinrichtungen sind grundsätzlich Einrichtungen, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Unsere pädagogischen Konzepte basieren alle auf situationsorientierter und vernetzter Bildungsarbeit. So werden auch nicht alle kitafremden Personen wie Lieferanten, Besucher und Abholer pauschal als potentiell gewalttätige Personen verdächtigt. Wir haben öffentlichen Publikumsverkehr und sind uns dessen stets bewusst. Durch Beobachtungen unsererseits und gezielte Ansprachen von fremden Personen durch die pädagogischen Fachkräfte beugen wir einem Eindringen von potenziellen Tätern vor. Das zum Haus gehörende Fachpersonal ist deutlich durch ihr Namenschild identifizierbar und kann jederzeit gerne angesprochen werden.

Da in den DRK Kitas überwiegend weibliche MitarbeiterInnen tätig sind, haben wir uns im vorliegenden Text für die weibliche Form mit großem I entschieden, alle anderen mögen sich mitangesprochen fühlen. Außerdem verwenden wir die Abkürzung DRK für alle mit dem Deutschen Roten Kreuz in Verbindung stehenden Begriffe.

Nach wie vor sind wir dem Wendepunkt e.V. Elmshorn sehr verbunden, mit dem wir eine gute Kooperation zur Umsetzung dieses Schutzkonzeptes pflegen.

Gemäß der Devise: Wir passen auf! Wir machen stark! Wir setzen Standards! werden wir uns auch künftig für den Schutz der uns anvertrauten Kinder in den Einrichtungen einsetzen.

Rellingen, 30.11.2018

Die Arbeitsgruppe Schutzkonzept

#### Inhaltsverzeichnis Schutzkonzept

#### Checkliste

#### Vorwort

#### 1. <u>Die Kindertageseinrichtungen</u>

- 1.1. Leitbild der DRK Kitas im Kreis Pinneberg
- 1.2. Profilelement Gesundheitsförderung
- 1.3. Risikoanalyse
  - 1.3.1. Vorlage: Risikoanalyse

#### 2. <u>Die MitarbeiterInnen</u>

#### 2.1. Auswahl der BewerberInnen

- 2.1.1. Vorlage: Verhaltenskodex für MitarbeiterInnen
- 2.1.2. Vorlage: Verhaltenskodex für Ehrenamtliche und Dienstleister
- 2.2. Fortbildungsstandards
- 2.3. Kollegiale Beratung, Fachberatung und Supervision
- 2.4. Rehabilitation

#### 3. Die Grundlagen

- 3.1. Schutzauftrag Kindeswohl
- 3.2. Kindliche Sexualität

#### 4. Die Kinder: Pädagogische Arbeit

#### 4.1. Der Umgang mit kindlicher Sexualität

- 4.1.1. Vorlage: Regeln "Doktorspiele"
- 4.2. Thematische Projektarbeit
- 4.3. Partizipation
- 4.4. Beschwerdeverfahren für Kinder

#### 5. Die Eltern

- 5.1. Öffentlichkeits- und Elternarbeit
- 5.2. Der Umgang mit Beschwerden
  - 5.2.1. Vorlage: Leitfaden Beschwerdegespräch
  - 5.2.2. Vorlage: Beschwerde-Protokoll
  - 5.2.3. Vorlage: Übersicht Beschwerden

#### 6. Der Verdachts- oder Notfall

#### 6.1. Handlungsplan pädagogische Fachkräfte

- 6.1.1. Vorlage: Interner Beobachtungsbogen
- 6.1.2. Vorlage: Protokoll Elterngespräch
- 6.1.3. Vorlage: Interner Schutzplan mit/ohne Eltern

#### 6.2. Die Beratung durch die Insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a SGB VIII

- 6.2.1. Vorlage: Beratungsprotokoll der Insoweit erfahrenen Fachkraft
- 6.3. Notfallplan Aufgaben der Leitung
  - 6.3.1. Vorlage: Information an das Jugendamt

#### 7. Kontaktadressen

KAPITEL <b>1</b>	SCHUTZ- KONZEPT	Die Kindertageseinrichtungen	•/
Nr. 1.1. Geltungsbereich: gesamt		Leitbild der DRK Kitas im Kreis Pinneberg	Deutsches Rotes Kreuz

Das Leitbild der DRK Kindertageseinrichtungen steht am Anfang dieses Schutzkonzeptes, denn gibt Orientierung, setzt Wertmaßstäbe und bildet die Grundlage für das tägliche Handeln. Als Kitas in der Trägerschaft des DRK Kreisverbandes Pinneberg sind wir ein Teil der weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Unser Handeln wird bestimmt durch die sieben Grundsätze des Deutschen Roten Kreuzes. Die Werte, die sich aus den Grundsätzen ableiten lassen, begründen die Ziele unserer Arbeit.

Menschlichkeit Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die

Würde, die Gesundheit, das Wohlergehen und die Rechte aller Kinder

und der am Entwicklungsprozess beteiligten Personen ein.

**Unabhängigkeit** Wir sind unabhängig von politischen, weltanschaulichen und

religiösen Maßgaben.

Freiwilligkeit Wir leben mit den Kindern in einem Klima von freiwilliger

Hilfsbereitschaft.

**Neutralität** Wir behandeln alle Menschen gleich, ohne Ansehen der Person.

**Unparteilichkeit** Wir erziehen die Kinder zu einem friedlichen Zusammenleben. Wir

sehen die unterschiedlichen Aspekte von Konflikten und lösen sie

konstruktiv.

**Universalität** Wir wertschätzen alle Kulturen in ihrer Einzigartigkeit.

**Einheit** Die Arbeit aller DRK Kindertageseinrichtungen basiert auf den

Grundsätzen des Deutschen Roten Kreuzes.

#### Menschenbild

Unsere Grundhaltung Menschen gegenüber ist geprägt von Akzeptanz, Toleranz und Wertschätzung. Jeder Mensch ist eine einzigartige Persönlichkeit. Er entwickelt sich ganzheitlich, in seiner Zeit und auf seine Weise.

Mensch und Umwelt beeinflussen sich gegenseitig. In diesem System bewegt sich der Mensch in einem Spannungsverhältnis zwischen Autonomiestreben und Eingebundensein.

Jeder Mensch entwickelt sein eigenes Selbst- und Weltverständnis agiert sinn- und zielorientiert.

#### Auftrag und die Leistung

Ausgangspunkt für unsere Arbeit ist der gesetzliche Auftrag einer familienergänzenden und familienunterstützenden Betreuung, Erziehung und Bildung der Kinder.

Wir fördern die ganzheitliche Entwicklung der Kinder in Hinblick auf die Entwicklungsziele der Selbst-, Sozial- und Lernkompetenz. Gemäß der Bildungsleitlinien für Schleswig-Holstein\* bieten wir den Kindern einen pädagogischen Raum für Spiel- und Lernerfahrungen und für Kontakte zu anderen Kindern.

Freigabe: Reinhold Kinle	Überprüfung: 01.12.2023	Erstellung: DRK Kreisverband Pinneberg Vers: 1 v. 30.11.2018 durch AG Schutzkonzept	Seite 1 von 3		
Grundlage: DRK Qualitätsrahmenhandbuch für Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein					

# Nr. 1.1. SCHUTZ-KONZEPT Die Kindertageseinrichtungen Leitbild der DRK Kitas im Kreis Pinneberg Deutsches Kreuz

Wir gestalten die räumliche Umgebung nach bildungsorientierten Aspekten. Diese berücksichtigen die Bereiche Kultur, Naturwissenschaften und Umwelt, sowie Sinneswahrnehmung und Bewegung, Gruppenerfahrung und Kreativität. Partizipation ist ein wichtiger Grundsatz unserer Arbeit mit Kindern, Eltern und MitarbeiterInnen.

Pädagogische Transparenz und Partnerschaftlichkeit prägen unsere Zusammenarbeit mit Eltern. Unsere Angebote orientieren sich an dem Bedarf und den Anforderungen der Familien.

Wir stehen ein für Integration und wenden uns gegen Ausgrenzung. In der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Arbeit berücksichtigen wir gesellschaftliche Veränderungen, die daraus resultierenden Anforderungen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse.

#### Pädagogische Fachkräfte

In unseren Kindertageseinrichtungen arbeiten qualifizierte und engagierte pädagogische Fachkräfte. Verantwortungsbereitschaft und Teamarbeit sind wichtige Eckpfeiler unserer Arbeit.

Wir verstehen uns als Vorbilder und Bindungspersonen, die den Kindern emotionale Sicherheit vermitteln und klare Orientierung bieten.

Die pädagogischen Fachkräfte sind Ansprech- und Begleitpersonen für Kinder und für Eltern.

#### Grundsätze der Zusammenarbeit

Unser Menschenbild ist maßgebend für unsere Zusammenarbeit und für die Arbeit mit den Kindern und ihren Eltern. Wir legen Wert auf eine offene, konstruktive Zusammenarbeit mit allen am Entwicklungsprozess Beteiligten.

Wir arbeiten in den Teams vertrauensvoll und partnerschaftlich zum Wohle der Kinder und ihrer Familien zusammen.

Die fachlich fundierte Arbeit in unseren Einrichtungen basiert auf der unterstützenden Zusammenarbeit mit unserem Träger.

#### Quellen:

\* Erfolgreich starten. Leitlinien zum Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen. Bildungsleitlinien. Herausgegeben vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein 2012

Die Kindertageseinrichtungen – Rahmenrichtlinien (1991)

Qualitätsstandards für Kindertageseinrichtungen im Deutschen Roten Kreuz (1996)

Leitbild der DRK Kindertageseinrichtung des Bundesverbandes (2010)

DRK Kita Profilbroschüre Schleswig-Holstein: Aus glücklichen Kindern werden glückliche Erwachsene

Leitbildposter der DRK Kitas in Schleswig- Holstein

Freigabe: Reinhold Kinle	Überprüfung: 01.12.2023	Erstellung: DRK Kreisverband Pinneberg Vers: 1 v. 30.11.2018 durch AG Schutzkonzept	Seite 2 von 3	
Grundlage: DRK Qualitätsrahmenhandbuch für Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein				

SCHUTZ-KAPITEL 1 **KONZEPT** 

Die Kindertageseinrichtungen

Geltungsbereich: Nr. 1.1. gesamt

#### Leitbild der **DRK Kitas** im Kreis Pinneberg



# **Unsere DRK-Kindertageseinrichtungen** Was uns wichtig ist.



Das Leitbild für Kindertageseinrichtungen des DRK orientiert sich deutschlandweit an den Grundsätzen des Roten Kreuzes: "Die Werte, die sich aus den Grundsätzen ableiten lassen, begründen die Ziele unserer Arbeit."



Kinder verstehen die Welt, indem sie sie anfassen, auseinander nehmen und - vielleicht sogar - wieder zusammensetzen. Dafür geben wir ihnen Raum und Zeit.



#### Das kann ich schon.

Sich selbst und andere einschätzen und fair behandeln, Probleme erkennen und lösen, lernen zu lernen – das alles gehört zu einem verantwortungsvollen und erfüllten Leben. Bei uns können Kinder diese Kompetenzen erwerben.



#### Das können die schon.

Kinder nach einem humanistischen Ideal erziehen - eine große Herausforderung. Deshalb arbeiten bei uns nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ausgezeichneten Referenzen und der Bereitschaft, sich weiterzubilden.



Kinder brauchen Zeit, um sich an neue Umgebungen und neue Menschen zu gewöhnen und sich wohl zu fühlen. Wir nehmen uns Zeit - so viel wie sie brauchen.



Die Mannschaft ist der Star. Die Kita ist keine Welt für sich. Die Familie bildet für Kinder den größten Rückhalt. Darum bieten wir Familien unsere Unterstützung an und arbeiten eng mit Schulen, Behörden, Förderinstitutionen und örtlichen Einrichtungen zusammen, um das Beste für Ihr Kind zu erreichen.



#### Alle sind anders und willkommen.

Jedes Kind mit seiner Familie ist bei uns willkommen, ungeachtet seiner Religion, Hautfarbe, Geschlecht, Staatsangehörigkeit oder was auch immer es anders macht. Denn wir sind alle anders.



#### Hinterm Horizont geht's weiter.

Um sich entfalten zu können, brauchen Kinder Raum – für sich, für ihre Ideen und Träume. Sie brauchen die Gewissheit, dass sie überall hinkommen können. Wenn Sie es wollen, begleiten wir auch Ihr Kind dabei.

**Unsere Kitas** in Schleswig-Holstein www.drk-sh.de/kitas



Freigabe: Reinhold Kinle Überprüfung: 01.12.2023 Seite 3 von 3 Vers: 1 v. 30.11.2018 durch AG Schutzkonzep